

**Bericht**



# Steiermark - Vornamenstatistik 2020

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation

[www.statistik.steiermark.at](http://www.statistik.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

→ Regionen

# STEIERMARK / ÖSTERREICH

## Vornamenstatistik 2020

### 1 Einleitung

Im Jahr 2020 war in steirischen Familien 10.933-mal (= alle Geburten) die Entscheidung zu treffen, welchen Vornamen das erwartete Baby erhalten soll.

Seit 1984 – somit für 2020 zum 37. Mal - wertet die Statistik Austria aus den Geburtenbüchern die jährlich neu vergebenen ersten Vornamen aus.

Erfasst wurden dabei bis 2014 die Namensgebungen anlässlich der Geburt von Kindern mit österreichischer Staatsbürgerschaft, ab 2015 jedoch die Vornamen aller neugeborenen Kinder, rückwirkend wurden diese auch bis 2010 ausgewertet (Vergleich also nur bis 2010 und nicht mehr bis 1984 möglich).

Im Jahr 2020 wurden damit die Namen von 5.608 Knaben und von 5.325 Mädchen aus der Steiermark ausgewertet, in Summe um 37 weniger als im Jahr davor.

Die dabei erstellten Vornamensverzeichnisse werden den Standesämtern als Hilfsmittel für die Gebräuchlichkeitsprüfung nach dem Personenstandsgesetz zur Verfügung gestellt.

Die statistische Auswertung lässt unter anderem aktuelle Beliebheitstrends sowie regionale Unterschiede erkennen, da auch ein Vergleich zu den Vorjahren sowie das Österreicherergebnis angeschlossen sind.

Die Rangtabellen enthalten die im Jahr 2020 vergebenen ersten Vornamen in **Originalschreibweise ohne Sonderzeichen**. Etymologisch verwandte Namen wurden somit nicht zusammengefasst, gleichlautende Vornamen mit unterschiedlichen Sonderzeichen hingegen schon.

**Nicht dargestellt** kann damit jedoch die langfristige Entwicklung der **Häufigkeit von Vornamen in der Gesamtbevölkerung** werden, da ja nur die Geburtenjahrgänge 1984-2014 (österreichische Staatsbürger) bzw. ab 2010 (alle) erfasst sind.

### 2 Steiermarkergebnis

Wie oft ein Vorname im entsprechenden Jahr vergeben wurde, ergibt eine Rangfolge der Beliebtheit.

Trendänderungen innerhalb der 40 häufigsten Namen sind im Rangvergleich der aktuellen Ergebnisse aus 2020 mit den Ergebnissen des Jahres 2019 und dem Mehrjahresergebnis 2010-2020 ersichtlich (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1

Steiermark: Die 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen\* des Jahres 2020 mit einem Rangvergleich zu 2019 und 2010-2020

Knaben						Mädchen					
2020	Rang		Vorname	Häufigkeit		2020	Rang		Vorname	Häufigkeit	
	2019 <sup>1)</sup>	2010-2020 <sup>1)</sup>		absolut	in %		2019 <sup>1)</sup>	2010-2020 <sup>1)</sup>		absolut	in %
1	4	3	Paul	132	2,35	1	1	2	Marie	125	2,35
2	1	8	Jakob	126	2,25	2	2	1	Anna	101	1,90
3	2	1	Maximilian	125	2,23	3	3	7	Mia	99	1,86
4	5	5	Jonas	115	2,05	4	14	3	Lena	97	1,82
5	6	9	Felix	114	2,03	5	4	4	Emma	95	1,78
6	9	11	Leon	111	1,98	5	5	6	Johanna	95	1,78
7	11	7	David	109	1,94	7	7	15	Emilia	88	1,65
8	3	2	Lukas	108	1,93	8	8	9	Valentina	85	1,60
9	8	10	Elias	100	1,78	9	20	12	Leonie	82	1,54
10	6	6	Alexander	98	1,75	9	13	13	Sophia	82	1,54
11	16	23	Leo	92	1,64	11	10	14	Lea	77	1,45
12	14	4	Tobias	85	1,52	12	6	5	Laura	75	1,41
13	12	13	Julian	82	1,46	13	12	11	Sophie	74	1,39
14	10	21	Noah	80	1,43	14	9	10	Hannah	72	1,35
15	18	14	Luca	75	1,34	14	20	19	Elena	72	1,35
16	14	12	Florian	74	1,32	16	10	17	Lara	66	1,24
17	26	22	Matthias	70	1,25	17	16	25	Luisa	63	1,18
18	22	17	Simon	65	1,16	18	15	8	Julia	59	1,11
	17	30	Matteo	64	1,14	18	17	21	Lina	59	1,11
19	20	18	Moritz	64	1,14	20	23	18	Katharina	52	0,98
	20	19	Raphael	64	1,14	20	18	31	Nora	52	0,98
22	19	24	Lorenz	59	1,05	22	25	20	Jana	51	0,96
23	13	16	Fabian	57	1,02	22	25	38	Ella	51	0,96
24	25	38	Ben	56	1,00	24	37	-	Olivia	46	0,86
25	40	55	Theo	52	0,93	25	25	30	Theresa	44	0,83
25	28	28	Valentin	52	0,93		19	26	Magdalena	41	0,77
27	33	20	Nico	50	0,89	26	40	34	Miriam	41	0,77
28	28	27	Samuel	49	0,87		31	-	Mila	41	0,77
29	43	46	Finn	46	0,82		28	27	Amelie	39	0,73
30	31	50	Anton	44	0,78	29	31	24	Nina	39	0,73
	22	45	Liam	44	0,78		20	16	Sarah	39	0,73
32	38	44	Emil	43	0,77		30	23	Hanna	37	0,69
	38	53	Luis	43	0,77	32	44	48	Klara	37	0,69
34	31	33	Johannes	42	0,75		31	32	Helena	37	0,69
35	47	43	Jonathan	41	0,73	35	57	50	Antonia	35	0,66
36	24	29	Niklas	39	0,70	36	55	55	Elina	33	0,62
37	34	25	Philipp	38	0,68	37	44	21	Lisa	32	0,60
	27	15	Sebastian	38	0,68	38	31	29	Emily	31	0,58
39	47	34	Dominik	37	0,66	39	28	36	Annika	30	0,56
40	35	37	Max	36	0,64	40	24	28	Isabella	29	0,54
						40	44	37	Sara	29	0,54

<sup>1)</sup>unter den ersten 60 am häufigsten neu vergebenen Vornamen, \*erste Vornamen in Originalschreibweise ohne Sonderzeichen;  
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Die Rangfolgen der Jahre 2020 und 2019 sowie das Mehrjahresergebnis 2010-2020 unterscheiden sich, wie in Tabelle 1 ersichtlich ist, abgesehen von wenigen Ausnahmen, nicht wesentlich voneinander. Insbesondere **bei den Spitzenplätzen** ist eine **hohe Konstanz** zu erkennen.

**Bei den Knaben** sind 9 von den 2019 TOP 10 platzierten Vornamen wieder unter den ersten zehn Rängen zu finden, wobei diesmal **Paul** (2019: Platz 4, 2010-2020: Platz 3) den Vorjahressieger Jakob vom **ersten Platz** verdrängt.

Ähnlich verhält es sich **bei den Mädchen**: 7 der Top 10 Namen des Jahres 2019 sind auch 2020 wieder unter den ersten 10, wobei **Marie** wieder den **ersten Platz** einnimmt.

Der Name Lena hat sich 2020 wieder in die TOP 10 katapultiert (2020: Platz 4, 2019: Platz 14, 2010-2020: Platz 3) sowie Leonie (2020: Platz 9 – gleichauf mit Sophia, 2019: Platz 20).

Tendenziell kann man feststellen, dass eine Änderung der Präferenz in Bezug auf die Namensgebung in der Bevölkerung einem eher längerfristigen Wandel ausgesetzt ist. Nur bei wenigen Namen lassen sich auch kurzfristig eindeutige Trends ausmachen, denn die in den meisten Fällen nur relativ geringen Schwankungen dürften bei diesen vergleichsweise geringen Besetzungszahlen eher zufälliger Natur sein.

### 2.1 Knaben und Allgemeines

In der Steiermark rangiert an der Spitze der häufigsten Bubennamen 2020 diesmal der Name **Paul** (2019: Platz 4, 2010-2020: Platz 3, letztes Mal Platz 1 im Jahr 2018). An **zweiter Stelle** liegt **Jakob** (Erster im Vorjahr und Achter in der Mehrjahreswertung 2010-20), knapp gefolgt von **Maximilian**, der 2019 Platz 2 einnahm und sich in der Mehrjahreswertung noch immer auf dem ersten Platz behaupten kann.

Auf Platz 4 ist der Vorjahresfünfte Jonas anzutreffen, auf Platz 5 der Name Felix (2019: Platz 6), gefolgt von Leon und David. Der im Vorjahr drittplatzierte Bubename Lukas nimmt 2020 hingegen den Rang 8, vor dem ehemals achtplatzierten Elias, ein. Der Name Alexander (2019: Platz 6) rundet die TOP 10 ab.

Alle 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen bei den Knaben in der Steiermark sind auch in den Top 60 des Mehrjahresvergleichs zu finden.

Michael war bis vor wenigen Jahren immer auf Topplatzierungen anzutreffen, er war in der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 sogar auf Platz 1. An diese Beliebtheit konnte dieser Namen in den letzten 11 Jahren (2010-2020) nicht mehr anknüpfen. 2020 ist er auf Platz 41 mit 35 Nennungen anzutreffen, in der Mehrjahreswertung auf Platz 26.

Rund die Hälfte der Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung haben diesbezüglich ähnliche Erfahrungen gemacht. Bis auf Lukas (Platz 8) und Florian (Platz 16) sind keine Namen aus den Top 10 der Mehrjahreswertung 1984-2014 in den aktuellen Top 20 vertreten. In den Top 60 der diesjährigen Rangliste sind immerhin noch Philipp (Platz 35), Michael (Platz 41) und Daniel (Platz 50) vorzufinden. Die restlichen Namen der Top 10 von 1984-2014 (Stefan, Thomas, Patrick, Markus und Christoph) sind nicht mehr in den aktuellen Top 60 anzutreffen.

Bezüglich der Daten der Mehrjahreswertung 1984-2014 ist allerdings zu erwähnen, dass die entsprechenden Vornamen hierbei phonetisch zusammengefasst wurden.

Auf der Beliebtheitsskala eher im Fallen begriffen ist neben den bereits erwähnten Namen insbesondere Sebastian, der 2010 herum Top 10 Platzierungen einnahm (2012 sogar Platz 4!). 2018 noch auf Platz 14 zu finden, war er 2019 bereits auf Platz 27 anzutreffen, aktuell befindet sich dieser Name nur mehr auf Platz 37. Auch Fabian hat 2020 10 Ränge

eingebüßt und liegt nun auf Platz 23, der schlechteste Platz seit 2010. Drei Namen sind aus den Top 40 gefallen: wie bereits erwähnt Michael (2019: Platz 30), Oliver (2019: Platz 36) und Theodor (2019: Platz 36).

Namen, die immer beliebter werden, sind z.B. Leo (2010 noch auf Platz 42, 2015 auf Platz 28, 2019 auf Platz 16 und nun die TOP 10 mit Rang 11 knapp verpasst) oder Matthias, der seit 2010 erstmals wieder unter den ersten 20 Namen auf Rang 17 anzutreffen ist (2019: Rang 26). Wieder bzw. neu in den Top 40 sind 2020 Dominik (von Platz 47 auf 39), Jonathan (von Platz 47 auf 35) und Finn (von Platz 43 auf 29).

Wiederum unterschiedlich fällt im Jahr 2020 die Konzentration der Vornamen bei den Knaben im Vergleich zu den Mädchen aus. So erhielten 50,0% der Buben Namen aus den Top 40, bei den Mädchen war dieser Prozentsatz mit 45,1% geringer. 1997 betrug dieses Verhältnis noch 77% zu 60%. Dies bestätigt weiterhin, dass bei beiden Geschlechtern die Kreativität in der Namensgebung auf lange Sicht zunimmt. Wobei hier gesagt werden sollte, dass seit dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu beobachten war – bei den Knaben war er etwas deutlicher.

Die hohe Vielfalt der Namensgebung und der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist auch erkennbar an der Zahl der insgesamt verwendeten Namen, diese beträgt 2020 bei den Knaben 1.093 (alle verschiedenen Schreibweisen, von Aaron bis Zsombor) und bei den Mädchen sogar 1.241 (von Aahana bis Zümra). Davon wurden allerdings jeweils fast zwei Drittel aller Namen nur einmal vergeben. Sehr seltene Namen waren 2020 bei den Knaben z.B.: Aladin, Arsen, Barnabás, Crosby, Divine, Florenz oder Lord sowie bei den Mädchen z.B.: Blessing, Desire, Fee, Godsent, Hope, Lorelei, Tallinn oder Triumph.

Untersucht man die Vornamensgebung nach dem Anfangsbuchstaben des Namens, erhielten 2020 15,0% der Buben einen Vornamen, der mit „L“ beginnt, dicht gefolgt von 13,8% mit „M“ und 10,3% mit „J“. Lediglich zwei der im Jahr 2020 in der Steiermark vergebenen Bubennamen (0,1%) beginnt mit „Q“. Bei den Mädchen wurde für 17,4 % ein Name gewählt, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 14,4% mit „M“, 11,4% mit „E“ und 11,2% mit „A“. Anders als bei den Knaben beginnt bei den Mädchen im Jahr 2020 kein einziger Name mit „Q“.

**Von 2008 bis 2014** konnten von uns auch die **Vornamen der Verstorbenen** ausgewertet werden, hier hat man sozusagen hauptsächlich die Vornamenstatistik der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts abgebildet, die sich grundlegend von der heutigen unterscheidet. So machten bei **den Daten 2014** die ersten vier Vornamen **bei den Männern (Johann mit 10,3% vor Franz mit 10,1%, Josef mit 8,3% und Karl mit 5,3%)** in Summe 33,9%, also mehr als ein Drittel, aus, **bei den heute männlichen Neugeborenen werden diese Namen gerade einmal in 0,77% der Fälle vergeben**. Die Männernamen Johann (2020: fünfzehnmal), Franz (siebenmal), Josef (achtzehnmal) und Karl (dreimal) sind nämlich inzwischen nur mehr selten anzutreffen.

Bei den Frauen war die Situation ähnlich, jedoch nicht so deutlich ausgeprägt wie bei den Männern. Hier lag mit großem Abstand Maria mit 14,2% in Führung, gefolgt von Anna mit 5,7%, Theresia mit 3,3%, Rosa mit 2,6% und Johanna mit 2,5%; in Summe 28,4%. Im Gegensatz zu den Männern sind diese Vornamen heute teilweise immer noch sehr häufig und machen insgesamt 5,08% der Fälle aus: Anna ist 2020 mit 101 Nennungen auf Platz 2, Johanna mit 95 Nennungen auf Platz 5. Rosa wurde hingegen nur 27 Mal vergeben und erreicht somit Platz 42. Der Name Maria, der 2019 mit 27 Nennungen Platz 48 belegte, scheint 2020 unter den TOP 60 gar nicht auf

ebenso Theresia, inzwischen sind die abgewandelten Namen Marie und Theresa sehr gängig, wobei wie bereits erwähnt Marie aktuell sogar wieder den Platz 1 einnimmt, während der Name Theresa im Mittelfeld zu finden ist (Platz 25).

### 2.2 Mädchenname

Bei den neu vergebenen Mädchennamen im Jahr 2020 erreicht der **Name Marie** - wie 2019 - diesmal mit 125 Nennungen und einem Anteil von 2,35% den **ersten Platz** und liegt somit wieder vor der langjährigen Spitzenreiterin **Anna** (101 Nennungen bzw. 1,90%, erste im Jahr 2018 sowie weiterhin in der Mehrjahresauswertung 2010-20). An **dritter** Stelle liegt der Name **Mia** (99 Nennungen bzw. 1,86%), der 2019 auch auf diesem Platz zu finden war. Der Name Lena folgt mit 97 Nennungen (1,82%) und rückte damit im Vergleich zum Vorjahr um 10 Ränge auf. Emma ist mit Johanna gleichauf. Beide nehmen den fünften Platz ein (95 Nennungen bzw. 1,78%). Emilia und Valentina konnten ihre Plätze 7 und 8 verteidigen, Von Platz 20 auf Platz 9 aufgerückt ist Leonie. Somit ist dieser Name gleichauf mit der von Platz 13 kommenden Sophie.

Die Top 10 verlassen haben hingegen die Namen Laura (2020: Platz 12, 2019: Platz 6), Hannah (2020: Platz 14, 2019: Platz 9) sowie die zwei Namen Lea (2020: Platz 11) und Lara (2020: Platz 16). Beide waren 2019 auf Platz 10.

Mädchennamen, die 2020 auch (wieder) an Beliebtheit gewannen, waren wie bereits erwähnt Lena (von Platz 37 2018 auf Platz 14 2019 und nun Platz 4, -10 Ränge) und Leonie (von Platz 20 2019 auf Platz 9 2020, -11 Ränge) aber auch Olivia (von Platz 37 2019 auf Platz 24 2020, -13 Ränge) oder Miriam (von Platz 40 2019 auf Platz 26 2020, -14 Ränge).

Deutlich an Beliebtheit eingebüßt haben wie bereits erwähnt der 2019 zehntplatzierten Namen Lara (2020 Platz 16), des Weiteren Magdalena von Platz 19 im Jahr 2019 auf Platz 26 2020, Sara von Platz 20 2019 auf Platz 29 2020 sowie Annika (2020: Platz 39, 2019: Platz 28) und Isabella (2020: Platz 40, 2019: Platz 24).

Allgemein zeigt sich bei den Mädchennamen längerfristig etwas weniger Bewegung als bei den Knabennamen. So sind bei den Mädchen im Gegensatz zu den Buben mit fünf Namen (Anna, Lena, Laura, Julia und Katharina) deutlich mehr Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 unter den ersten 20 der Jahreswertung für 2020 zu finden, Sarah befindet sich in der aktuellen Wertung auf Platz 29, während Lisa (Zweitplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) nun wieder in den TOP 40 vertreten ist und zwar auf Platz 37 (2019: Platz 44). Stefanie (Sechstplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) ist in den letzten 11 Jahren nicht mehr unter den TOP 60 Platzierungen zu finden, Melanie (7. Platz im Zeitraum 1984-2014) das einzige Mal 2010 auf Platz 59 und Christina (8. Platz im Zeitraum 1984-2014) einmal 2012 auf Platz 39. Bei den Buben - zur Erinnerung - sind es nur Lukas und Florian, die auf einem der 20 vorderen Rängen platziert sind, drei weitere Namen aus den TOP 10 der alten Mehrjahresauswertung 1984-2014 folgen auf den Plätzen 35, 41 und 50.

Auf der anderen Seite scheinen 7 der Top 20 Mädchennamen 2020 nicht in den TOP 60 der alten Mehrjahresauswertung von 1984-2014 auf (Mia, Emma, Emilia, Sophia, Luisa, Lina und Nora), bei den Buben sind bis auf drei (Leo, Noah und Matteo) alle der 20 häufigsten Namen auch in der Mehrjahreswertung 1984-2014 ausgewiesen, wobei hier anzumerken ist, dass in der alten Mehrjahresauswertung phonetisch gleichklingende Namen zusammengefasst sind. Dennoch weist dies auf eine stärkere mittelfristige Dynamik bzw. eine größere Vielfalt bei den Mädchennamen hin.

## Vornamen 2020

In die Top 40 haben es diesmal (wieder) die Namen Klara (2019: 44, 2020: Platz 32), Antonia (2019: 57, 2020: Platz 35), Elina (2019: 55, 2020: Platz 36), Lisa (2019: 44, 2020: Platz 37) und Sara (2019: 44, 2020: Platz 40)

geschafft. Aus den Top 40 herausgefallen sind die Namen Alina (von 35 auf 59), Paula (von 35 auf 46), Rosa (von 37 auf 42) und Melina (von 39 auf 54).

### 3 Österreich: Die beliebtesten Vornamen 2020

Tabelle 2

Österreich: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2020							
Knaben				Mädchen			
2020	2019	Name	in %	2020	2019	Name	in %
1	3	Jakob	1,85	1	4	Marie	1,81
2	4	David	1,84	2	2	Anna	1,79
3	1	Maximilian	1,83	3	3	Emilia	1,69
4	5	Felix	1,75	4	1	Emma	1,69
5	2	Paul	1,73	5	5	Mia	1,55
6	6	Elias	1,67	6	6	Lena	1,53
7	8	Jonas	1,59	7	9	Lea	1,40
8	10	Leon	1,57	8	8	Johanna	1,31
9	7	Lukas	1,53	9	11	Sophia	1,30
10	11	Tobias	1,42	10	7	Laura	1,24

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Diese Liste der bundesweit beliebtesten neu vergebenen Vornamen im Jahr 2020 hat sehr große Ähnlichkeit mit der oben angeführten steirischen Bestenliste. Tabelle 3, in der die

Ränge der jeweiligen Namen in Österreich bzw. der Steiermark gegenübergestellt sind, macht dies deutlich.

Tabelle 3

Österreich-Steiermark: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2020							
Knaben				Mädchen			
Öst.	Stmk.	Name	Abw.	Öst.	Stmk.	Name	Abw.
1	2	Jakob	-1	1	1	Marie	0
2	7	David	-5	2	2	Anna	0
3	3	Maximilian	0	3	7	Emilia	-4
4	5	Felix	-1	4	5	Emma	-1
5	1	Paul	4	5	3	Mia	2
6	9	Elias	-3	6	4	Lena	2
7	4	Jonas	3	7	11	Lea	-4
8	6	Leon	2	8	5	Johanna	3
9	8	Lukas	1	9	9	Sophia	0
10	12	Tobias	-2	10	12	Laura	-2

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Zwar kommen die topplatzierten Namen der Steiermark auch in den vorderen Rängen der Österreichwertung vor, aber die Reihenfolge ist sowohl bei den Mädchen als auch Buben durchaus unterschiedlich.

Österreichweit wurde bei den Knaben der Name Jakob (in der Steiermark auf Platz 2) und bei den Mädchen der Name Marie (wie in der Steiermark) am häufigsten vergeben. David und Anna liegen österreichweit jeweils an der 2. Stelle, in der Steiermark hingegen auf Platz 7 bzw. ebenfalls Platz 2. Der Name Maximilian, Drittplatzierter in der Steiermark bei den Buben, liegt auf Bundesebene ebenfalls auf Platz 3, bei den Mädchen der Name Emilia (Steiermark: Platz 7). Der Name Felix befindet sich in Österreich ebenfalls in den Top 10 und zwar auf Platz vier, in der Steiermark ist dieser Name einen Rang dahinter zu finden (Platz 5). Bei den Mädchen geht der 4. Platz an Emma, die ebenfalls in der Steiermark den Platz 5 einnimmt. Paul, Erstplatzierter in der Steiermark, liegt bundesweit auf Platz 5. Jonas, Leon und Lukas liegen in der Reihenfolge steiermarkweit etwas weiter vorne als bundesweit, Tobias hingegen etwas weiter hinten (Platz 12). Bei den Mädchen liegt der Name Mia, Steiermarks Drittplatzierte, bundesweit auf Platz 5. Lena (Steiermark auf Platz 4) folgt auf Rang 6. Lea, die in der Steiermark nur den Platz 11 innehat, konnte österreichweit den Platz 7 ergattern, Johanna, Steiermarks Fünftplatzierte liegt in Österreich auf Platz 8. Sophia und Laura sind auf Platz 9 und 10 österreichweit zu finden, in der Steiermark auf den

hinteren Rängen 9 und 12. Steiermarks zehntplatzierte Bubename Alexander liegt im Österreichranking auf Platz 11, Steiermarks achtplatzierte Mädchenname Valentina auf Platz 12 sowie Steiermarks neuntplatzierte Mädchenname Leonie (gleichauf mit Sophia im Steiermarkranking) österreichweit auf Platz 14.

Im Bundesländervergleich 2020 liegt bei den Knaben der bundesweit Erste, Jakob, nur in einem Bundesland, nämlich in Oberösterreich, an erster Stelle. In der Steiermark liegt er auf Platz 2 nach dem Namen Paul, in Tirol ebenfalls auf Platz 2, Vorarlberg und Kärnten auf Platz 3, in Niederösterreich auf Platz 4, in Burgenland und Wien auf Platz 8.

In vier der neun Bundesländer ist Maximilian der am häufigsten vergebene Bubename (in Niederösterreich, Salzburg, Wien und Kärnten - hier gleichauf mit Jonas), Paul kam in zwei Bundesländer am öftesten vor (Burgenland und Steiermark). Der Name Elias liegt in Tirol an erster Stelle und Luis in Vorarlberg.

Bei den Mädchen ist 2020 die Gesamtsiegerin Marie in drei Bundesländern ebenfalls auf Platz 1 zu finden, und zwar in Niederösterreich, Oberösterreich (gleichauf mit Anna) und Steiermark. In Vorarlberg hingegen erreichte dieser Name nur den neunten Platz, Emma ist hier die Favoritin. In Wien erreichte Marie den fünften (Platz 1 Emilia) und in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol den dritten und in Burgenland den zweiten Platz.